

Abmeldung bei Mutterschutz / Präsenzdienst

In der Lohnverrechnung ist für Dienstnehmer, die aufgrund Mutterschutzes oder Präsenzdienst beim Bundesheer austreten, der MV-Beitrag weiter abzurechnen und es gibt keinen Austritt und kein unterjähriges L16.

Nachfolgend ein Beispiel einer Abmeldung für Mutterschutz (Präsenzdienst/Truppenübung sieht gleich aus – es gibt nur den Grund 08 Präsenzdienst Bundesheer / 15 Truppenübung):

Krankenkasse-Abmeldung für 002 Meier Maria

Austrittsdatum (Ende Dienstverhältnis)

Ende der MV (Mitarbeitervorsorge)

Ende der SV (Entgeltanspruch)

Austrittsgrund

Sonstig.Grund

Auflösungsabgabe

mit Dienstgeber

wie verwandt?

Bezugsart teilzeitbeschäftigt

Betrag begrenzt Tage?

Tage pro Woche Stunden/Woche

Sachbezug?

Kündigungsentschädigung

Ersatzleistung Urlaub

Teilentgelt Tage

Information:

Bitte mit Lohnart: 906 MV-Beitrag weiter abrechnen!

Da sowohl Mutterschutz als auch Präsenzdienst und Truppenübung das Beschäftigungsverhältnis nicht beendet sondern nur unterbricht, ist weder ein Austrittsdatum noch ein Ende der MV einzugeben. Lediglich das Feld Ende der SV ist zu befüllen. Nach einem Klick auf **OK** macht Sie das Programm darauf aufmerksam, dass die MV-Beiträge mit der Standardlohnart **906** weiter abzurechnen sind.

Grundsätzlich ist immer vom ärztlich errechneten voraussichtlichen Geburtstermin auszugehen. 8 Wochen vor diesem Termin gibt es Beschäftigungsverbot und es wird das Wochengeld von der zuständigen Krankenkasse ausbezahlt. Wenn die Dienstnehmerin bis zu diesem Tag beschäftigt sein sollte, dann wird von den effektiv zugeflossenen Beträgen die MV berechnet. Falls die Dienstnehmerin jedoch in vorzeitigem Mutterschutz geht, dann ist vom Dienstgeber vom Durchschnitt des Bezuges der letzten 3 Monate der MV-Beitrag abzuführen. Diese Bemessung wird noch um 1/6 für die Sonderzahlungen erhöht (z.B. Monatsgehalt von 2000,- ergibt eine MV-Bemessung von 2333,33). Das Wochengeld gebührt 8 Wochen vor dem voraussichtlichen Geburtstermin und 8 Wochen nach dem effektiven Geburtstermin. Falls es sich um eine Mehrlingsgeburt oder um eine Geburt per Kaiserschnitt handelt, dann verlängert sich der Zeitraum nach der Geburt von 8 Wochen auf 12 Wochen.

Während dieser Zeit des Wochengeldbezuges ist vom Dienstgeber ebenfalls der Durchschnitt des Bezuges der letzten 3 Monate plus 1/6 für die Sonderzahlung als MV-Bemessung abzurechnen.

Bei Präsenzdienern ist die fiktive Bemessungsgrundlage in der Höhe des Kinderbetreuungsgeldes anzuwenden. Das Kinderbetreuungsgeld beträgt derzeit € 14,53 ja Kalendertag bzw. € 435,90 je Kalendermonat.

Angenommen der voraussichtliche Geburtstermin wäre der 26.08., die Dienstnehmerin geht aber aufgrund einer ärztlichen Bestätigung in den vorzeitige Mutterschutz per 15.04. Damit wäre die Dienstnehmerin nur noch einen Teil des Monats beschäftigt ist, für die restliche Zeit ist vom Durchschnitt die MV zu berechnen:

Abrechnung

002 Eintritt 01.01.2013 SV - Lst.Tage 01. - 30.04. erfassen

Meier Maria 30 30

1 Monatslohn	1.500,00	01	abbrechen
2 SZ Jahres-Dschn.	1.125,00	01	abbrechen
3 zu MV-Bemessung	1.166,67	01	abbrechen
4			speichern

Zeile Einfügen Zeile Löschen

Zeile	Lohnart	Anzahl	Satz	Betrag		
4					DgKosten	3.333,76
					Bmg.MV	3.791,67
					MvBeitrag	58,01
					Bmg.LSt	1.435,75
					SV-Abzug	432,75
					LSt-Abzug	147,38
					Netto	2.044,87
					Auszahlg	2.044,87

911 Sozialplan
912 Auslandstätigkeit
913 Pensionsabfindung
914 Entschädig. Lst-frei
922 Kündig.entsch. lfd.

umsortieren Sozialfonds Personalvermittler

LSt.Auffüllung weiterarbeiten Sofortdruck

Angenommen der effektive Geburtstermin des Kindes ist der 30.08., es war weder eine Mehrlingsgeburt noch eine Geburt per Kaiserschnitt, dann gebührt der Dienstnehmerin Wochengeld bis zum 25.10., da der Geburtstermin nicht mitgerechnet wird.

Ab Mai bis 8 Wochen nach der Geburt (das wäre der 25.10.) ist von der Summe von 2333,33 der MV-Beitrag zu rechnen.

Achtung! Wenn die Dienstnehmerin wieder aus der Karenz zurückkommt, dann ist eine erneute Anmeldung durchzuführen. Der MV Beginn ist aber sofort und nicht erst nach 1 Monat Wartezeit. Auch beim Wiedereintritt nach dem Präsenzdienst ist eine erneute Anmeldung durchzuführen, falls der Dienstnehmer nach dem Präsenzdienst nicht mehr in die Firma zurückkommt, dann ist entsprechend eine Abmeldung bei der Krankenkasse per ELDA durchzuführen.

Da es sich in beiden Fällen nur um eine Unterbrechung des Dienstverhältnisses handelt, ist der Lohnzettel (L16 SV und Finanz) erst am Jahresende zu senden.

Wichtig! Die Weitergabe dieser Information erfolgt ohne jegliche Gewähr und wir können keine Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit übernehmen!